

**Gemeinsames Kommuniqué**  
**über den Besuch des Vorsitzenden des Präsidialrates**  
**der Volksdemokratischen Republik Jemen**  
**und stellvertretenden Generalsekretärs**  
**der Politischen Organisation Nationale Front (NFPO)**  
**in der Deutschen Demokratischen Republik**

Auf Einladung des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzenden des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Willi Stoph, weilte vom 27. bis 31. August 1974 der Vorsitzende des Präsidialrates der Volksdemokratischen Republik Jemen und stellvertretende Generalsekretär der Politischen Organisation Nationale Front (NFPO), Salem Robaya Ali, zu einem offiziellen Freundschaftsbesuch in der Deutschen Demokratischen Republik.

Der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Erich Honecker, empfing den Vorsitzenden des Präsidialrates der VDRJ und stellvertretenden Generalsekretär der NFPO zu einer freundschaftlichen offiziellen Unterredung. Bei dieser Begegnung, die in der traditionell herzlichen und aufgeschlossenen Atmosphäre verlief, wurden Grundfragen der Innen- und Außenpolitik beider Staaten sowie ein breiter Kreis beide Seiten interessierender Probleme erörtert, darunter Fragen der weiteren Vertiefung der brüderlichen Beziehungen und der Zusammenarbeit zwischen den führenden politischen Organisationen beider Länder, der SED und der NFPO.

I

Der Vorsitzende des Staatsrates der DDR, Willi Stoph, und der Vorsitzende des Präsidialrates der VDRJ, Salem Robaya Ali, führten Gespräche über die gegenwärtige Entwicklung und die weitere Förderung der Beziehungen zwischen der DDR und der VDRJ und über aktuelle internationale Fragen. Sie informierten einander über die innere gesellschaftspolitische und ökonomische Entwicklung ihrer Länder.

An den Gesprächen nahmen teil seitens der DDR:

Dr. Günter Mittag, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED und Erster Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der DDR, Hans Rietz, Stellvertreter des Vorsitzenden des Staatsrates, Paul Markowski, Mitglied des Zentralkomitees der SED und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED, Dr. Gerhard Weiss, Kandidat des Zentral-